

Deloitte gehört zu den Big Four der Unternehmensberatungen weltweit und ist gleichzeitig eines der größten Wirtschaftsprüfungsunternehmen. Deloitte ist der führende Anbieter von Professional Services weltweit und wurde 1845 gegründet. Im Jahr 1951 war Deloitte die erste Prüfungsgesellschaft, die die elektronische Buchhaltung einführte. 1989 wurde Deloitte Österreich gegründet. Das Unternehmen teilt sich in verschiedene Geschäftsbereiche auf nämlich in Consulting, Audit&Assurance, Financial und Risk Advisory sowie Tax&Legal. Diese wiederum gliedern sich in weitere einzelne Geschäftsbereiche und bieten verschiedene Services. Deloitte Österreich betreut Kunden in Energie und Industrie sowie in der Health Care, Technology, Media&Telecommunications, Consumer, Public und Financial Services Branche. Zu Deloitte gehören auch noch Deloitte Legal, Deloitte Digital sowie Deloitte Privat. Dabei betreut Deloitte mehr als 90% der Unternehmen im Prime Market der Wiener Börse.

Bei Deloitte Österreich arbeiten insgesamt über 1.500 Mitarbeiter ca. 1000 davon in der Hauptstadt Wien. In Österreich gibt es insgesamt 13 Standorte von Deloitte. Harald Breit ist der aktuelle CEO von Deloitte Österreich. Insgesamt konnte Deloitte Österreich im Jahr 2021 und 2022 einen Umsatz von mehr als 206,3 Millionen Euro Umsatz verzeichnen. Deloitte vertritt sogenannte Global Principles of Business Conduct. Diese stellen das Leitbild für die Arbeit dar und geben den Mitarbeiter\*innen Verhaltensstandards. Sie basieren auf Deloitte's Shared Values wie Ethik und Integrität.

Der Bereich Audit&Assurance beschäftigt sich mit den Einzel- und Jahresabschlussprüfungen von verschiedenen Unternehmen und Konzernen. Dabei ist die Unterscheidung zwischen börsennotierten und nicht-börsennotierten Unternehmen wichtig. Alle Aktiengesellschaften, mittelgroße bis große Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie Personengesellschaften und große Vereine und Stiftungen sind zu einer Wirtschaftsprüfung verpflichtet. Insgesamt geht es darum zu kontrollieren, ob das Unternehmen seine Finanzen wahrheitsgetreu und nach den geltenden Rechnungslegungsstandards preislegt und veröffentlicht. Sollte dies nicht zutreffen, spricht man auch von Misstatement oder Fraud. Meistens geht es darum, das Unternehmen aus finanzieller Sicht besser darzustellen und/oder in diesem Hinblick auch Investoren zu überzeugen.

Mein Praktikum habe ich bei Deloitte Wien im Audit vom 01.09.2022 bis 15.03.2023 absolviert. Der Audit gliedert sich in 6 Cluster dem Assurance, PIE PMI I und PMI II, PMI Regional sowie dem FSI-Cluster. Alle Cluster werden von verschiedenen Partner\*innen geleitet. Ich bin im PIE-Cluster gelandet, dass sich mit den börsennotierten Unternehmen auseinandersetzt. Hierbei gehörte ich zum Team Audit Data Analytics. Insgesamt bestand das Team mit mir aus 7 Personen. Das Audit Data Analytics Team unterstützt die Prüfungsteams bei den Prüfungen und Jahresabschlüssen von Unternehmen und Konzernen. Die Tätigkeiten hierbei umfassen das Journal Entry Testing, die Datenaufbereitungen von Saldenlisten und Journalen, die Datenanalyse als auch die Datenvisualisierung mit verschiedenen Business Intelligence Systemen. Es wird mit verschiedenen Programmen gearbeitet wie Audit Command Language (ACL), Excel, Power Query, Power BI und R. Mit R werden zum Teil Datenbereinigungen als auch Datenaufbereitungen durchgeführt und Buchungsjournale erstellt. Anhand der aufbereiteten Journale kann ein Prüfungsteam zum Beispiel erkennen, wann, wie und von wem die Buchungen durchgeführt wurden. Das hilft zur Klassifizierung von automatischen und nicht -automatischen Buchungen, die bei der Prüfung eine wichtige Bedeutung haben. Mit ACL wird das sogenannte Journal Entry Testing(JET) vorgenommen. Dabei werden automatisierte Tests durchgeführt, die bei den Prüfungen auf Unstimmigkeiten in der Bilanzierung bis hin zur Fraud-Erkennung helfen sollen. Die meisten Tests zielen eher auf einen psychologischen als auf einen mathematischen Test. Insgesamt gibt es 11 Tests. Die Vorgehensweise einer Prüfung einer Gesellschaft hängt meistens von der Risikoeinstufung und der jeweiligen Tätigkeit des Unternehmens ab.

Mein erster Tag begann mit einer Willkommensveranstaltung zusammen mit allen Neueinsteiger\*innen und Praktikant\*innen aus allen Bereichen bei Deloitte Wien. Diese startete um 9 Uhr und ging bis 11 Uhr. Zunächst wurde das Unternehmen vorgestellt und danach fanden verschiedene Spiele zur Vernetzungs- und Austauschmöglichkeit statt. Zum Weiteren wurden alle mit der IT ausgestattet und die Laptops wurden eingerichtet. Dabei wurden unter anderem die Softwareprogramme von Deloitte vorgestellt und erläutert, wie auch die Zeit- und Urlaubserfassung. Es wurden Passwörter generiert und auf die Wichtigkeit von Datenschutz und dem Umgang mit vertraulichen Informationen hingewiesen. Am Anfang wirkt das alles sehr viel und überfordernd, aber im Laufe der Zeit werden diese Informationen weiter geschult und vertieft, insbesondere die Aneignung der internen Programme. Danach

gab es den Fototermin und eine Führung durch das Unternehmen mit den jeweiligen Teams. In den ersten zwei Wochen sind die sogenannten internen E-Learning Videos zu absolvieren, in denen die Praktikant\*innen und Neueinsteiger\*innen sich mit den Themen wie Datenschutz, Unabhängigkeit, Phishing und Deloitte's Werten vertraut machen sollen. Danach erhielt ich die Einschulung in unserem Hauptarbeitsprogramm ACL für das Journal Entry Testing. Diese ging den ganzen Tag.

Hauptsächlich bestanden meine Tätigkeiten im Praktikum aus dem Journal Entry Testing und der Arbeit mit dem Programm ACL. Zudem haben wir einige Dashboards mit dem Business Intelligence Programm „Power Bi“ für Datenvisualisierungen für die Prüfungsteams erstellt. Diese Visualisierungen sollen den Prüfungsteams einen Überblick über die Buchungen und finanzielle Aufstellung eines Unternehmens geben. Es können auch detailliertere Analysen durchgeführt werden und Auffälligkeiten und Besonderheiten sind durch die grafischen Visualisierungen leichter erkennbar. Mit R, einer Programmiersprache, die vor allem für Datenanalyse genutzt wird, haben wir meistens Dateien zusammengefügt oder Buchungsjournale bereinigt bzw. aufbereitet. Zwei Mal habe ich auch ein anderes Team bei der Aufbereitung von Dokumenten für die Prüfung unterstützt. Wichtig ist immer, dass die Daten in einem einheitlichen Format vorbereitet werden, damit sie in anderen Programmen problemlos eingelesen und importiert werden können. Wenn zum Beispiel falsche Delimiter im Buchungstext sind, müssen diese entfernt werden, da sich ansonsten die Spalten verschieben und die Auswertung nicht richtig durchgeführt werden kann. Wichtig sind hierbei auch die Datenanforderungen beim Klienten und ob die Daten richtig abgezogen werden. Hierbei erhält der Klient die notwendigen Informationen, welche Daten genau abgezogen werden müssen. Weiterhin wird sehr viel mit Excel gearbeitet. Zudem wird Excel aber auch sehr intensiv bei Deloitte geschult bzw. es werden zusätzlich auch noch sehr viele Schulungsunterlagen zur Verfügung gestellt. In unserem Team arbeiten wir oft mit der Funktion vlookup und mit speziellen Toolbars in Excel. Des Weiteren lassen sich auch mit dem Excel Editor Power Query große Daten mit vielen Zeilen bearbeiten und einspielen.

Die Lernkurve ist sehr steil. Man lernt sehr schnell sehr viel. Gerade meine Kenntnisse in Excel, Power Query und R haben sich deutlich verbessert. Die Arbeit mit großen Daten macht mir sehr viel Spaß und somit hat das Praktikum mir bestätigt, meine schulische und berufliche Laufbahn in diesem Bereich weiterauszubauen. In meinem Studium Internationales Informationsmanagement wurde das Thema Big Data,

Datenmanagement und Datenbanken thematisiert, allerdings nur in einem relativ geringen und größtenteils theoretischen Umfang. Da sich bei mir hierfür ein großes Interesse entwickelt hat, war es mir wichtig in diesem Bereich das Praktikum zu absolvieren. Somit gibt mir das Praktikum definitiv neuen Input für meine Masterstudium Pläne. Folglich plane ich zurzeit Wirtschaftsinformatik im Master zu studieren. Die Wirtschaftsprüfung ist ein sehr interessantes und spannendes Business und ich würde gerne noch andere Bereiche zum Vergleich kennenlernen.

Da Deloitte ein großes internationales Unternehmen ist, konnte ich viele Menschen aus vielen unterschiedlichen Kulturen kennenlernen. Unabhängig vom Praktikum konnte ich an den Wochenenden die Wiener Kultur und das Großstadtleben kennenlernen. Von zahlreichen Museen, klassischen Kaffeehäusern und klassischen Sehenswürdigkeiten wie das Sisi Museum oder den Volksgarten, konnte ich mir alles anschauen. Ich habe die Menschen in Wien als sehr freundlich erlebt und war doch überrascht, wie viele eigene Wörter die wienerische Sprache besitzt. Zudem habe ich mir auch Orte außerhalb von Wien angeschaut und bin zum Schloss Hof nach Marchegg nahe Bratislava gefahren. Für mich zählt dieser Ausflug zu den Highlights meines Auslandsaufenthaltes. Auf dem Schloss wohnte Maria Theresia , eine der berühmtesten Persönlichkeiten Österreichs. Der Schlosspark wird von wunderschönen Orangerie- und Barockgärten geziert. An einem anderen Tag bin ich nach Laxenburg gefahren und habe mir dort den Schlosspark angeschaut. Es gibt sowohl in Wien als auch außerhalb vieles zu entdecken. Mit meinem Team habe ich auch sehr viele Freizeitaktivitäten(Afterworks, Teamessen, Bowling, Weihnachtsfeier, Frühstück etc.) und sogar ein Wanderwochenende unternommen. Das öffentliche Verkehrsnetz in und um Wien ist so gut ausgebaut, ich war sehr begeistert davon, wie schnell und einfach man von einem Ziel zum Nächsten kommt. Ich persönlich habe mich sehr integriert und wohl gefühlt in Wien. Wien ist eine wunderschöne Stadt, die eine ganz eigene charmante interessante Kultur besitzt und viel entdecken lässt. Ich persönlich bin ein großer Fan vom wienerischen Dialekt und werde diesen hier in Norddeutschland sehr vermissen. Ich bin froh, dass ich diese Erfahrung sammeln durfte und werde weiterhin mit einigen Personen aus Wien Kontakt halten.